

Jörg Sawacki

2002

Zur Historie

Eine Baracke, des duat's au!

So dachten 1949 anlässlich des 50jährigen Bestehens der damaligen Sportvereinigung 1899 Prag Stuttgart, die wenigen vom zweiten Weltkrieg übriggebliebenen „Prägemer“.

Damals teilten sich zwei Vereine – die SpVgg (Fußball) und der TV (Handball, Turnen) – den Spielbetrieb auf dem Platz, um später sich im heutigen SV zu vereinigen.

Bereits kurz nach Kriegsende krepelten die ersten Heimkehrer die Ärmel hoch und begannen, das Spielfeld („Acker“) wieder instandzusetzen. Die Anlieger der näheren Umgebung hatten nämlich den Platz – damals noch kein Hartplatz – in den letzten Kriegsjahren ~~noch~~ zu Schrebergärten umfunktioniert. Außerdem mußten etliche Bombentrichter mit Fremderde zugeschüttet werden.

Nach Beendigung dieser Instandsetzungsarbeiten löste sich die kriegsbedingte Spielgemeinschaft mit den Stuttgarter Kickers, Sportfreunde usw. auf und man begann zaghaft mit dem eigenen Spielbetrieb.

Jetzt fehlte noch eine Unterkunft. Die langersehnte Baracke auf unserem Bild wurde rechtzeitig zum 50jährigen Jubiläum erstellt. Sie bestand aus einem Gastraum mit Theke und einem hinteren Abstellraum. Das Umkleiden der Spieler wurde eine zeitlang von der Stadt Stuttgart in der nahen Mühlbachhof-Schule gestattet.

Dieser Behelf hielt bis zum Bau der neuen Vereinsgaststätte an, während sich die Baracke nach und nach bis zum heutigen Zustand veränderte.

Unser Foto zeigt außerdem ein Häuflein der Getreuen, das sich einsetzte, daß damals „auf der Prag“ der Fußball wieder Fuß faßte. Der ältere Sportkamerad – „Bonne“ Herrmann – in der Bildmitte, bekleidete über viele Jahrzehnte hinweg so ziemlich alle Funktionen, die in einem Fußballverein anstehen.

Walter Leins

